

Grobkonzept für das Qualifikationsmodul "Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen" Erasmus+-Projekt „QualiProAIR“

Entwickelt von: Clemens Kammerhuber, Dr. Raimund Haindorfer (Kontakt: clemens.kammerhuber@rusz.at)

	Tag 1	Tag 2	Tag 3
Thema	A. Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation & Konfliktmanagement - Kulturelle Besonderheiten und Social Skills	B. Rechtliche Rahmenbedingung, Thema Asyl: Internationales Recht, Europa Recht, Nationale Gesetzeslage	C. Anerkennung von Schulabschlüssen, Studienleistungen, Berufsausbildungen; Verfahren für die Anerkennung; D. Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Anerkennung von Qualifikationen E. Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Flucht & Asyl
Unterrichtseinheit	A1-A4	B1-B10	C1-C6, D1-D4, E1-E4
Dauer	3 Stunden	8 Stunden	8 Stunden
Ziele	AA1. Kenntnisse und praktische Anwendung von Diversity Management. AA2. Lösungsorientierte Ansätze zur Integration.	BB1. Grundkenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen im Asylrecht: Internationales Recht, Europarecht, Nationale Gesetze BB2. Gesetzlich vordefinierte Gruppen erkennen und unterscheiden können BB3. Kenntnisse über den Status quo der nationalen Flüchtlingspolitik	CC1. Grundkenntnisse über die Anerkennung von Schulabschlüssen, Studienleistungen, reglementierter und nicht reglementierter Berufsausbildungen CC2. Verfahren für die Anerkennung kennen lernen und die Zielgruppe im Anerkennungsprozess unterstützen können DD1. Grundkenntnisse über Stakeholder im Bewertungs- & Anerkennungsprozess EE1. Grundkenntnisse über Stakeholder im Bereich Flucht & Asyl
Inhalt	A1. Theoretische Ansätze und praktische Anwendungen von Diversity Management A2. Diversity Management Instrumente und deren praktischer Einsatz	B1. Genfer Flüchtlingskonvention und Rolle des UNHCR B2. Refoulementschutz B3. Dublinverfahren	C1. Definition von Anerkennung / Rechtsgrundlagen / Gleichwertigkeit von Qualifikationen, Arten / Bereiche der Anerkennung C2. Anerkennung bei verschiedenen

	Tag 1	Tag 2	Tag 3
	<p>A3. Konfliktmanagement in multikulturellen Gruppen</p> <p>A4. Vorurteilsmanagement - Vorurteile, (Rollen-)Stereotype, Klischees</p>	<p>B4. Asylverfahren</p> <p>B5. Unterscheidung des Aufenthaltsstatus: Definition verschiedener Zielgruppen / Unterscheidung zwischen Asylsuchenden, anerkannten AsylwerberInnen, subsidiär Schutzberechtigten, geduldeten Personen</p> <p>B6. Gesetzlich vordefinierte Gruppen erkennen und unterscheiden können (EU-Bürger, Drittstaatsangehörige, ...)</p> <p>B7. Status quo der nationalen Einwanderungspolitik</p> <p>B8. Aufenthaltsrecht, Bleiberecht, Duldung</p> <p>B9. Risiken der Konsultation, Verantwortlichkeiten, Inanspruchnahme von möglichen Rechtsvorteilen</p> <p>B10. Handlungsansätze in Beratung & Begleitung</p>	<p>Zielgruppen; Unterscheidungen in der Anerkennung und was zu beachten ist</p> <p>C3. Definition: Qualifikationen, Kompetenzen, Fähigkeiten; warum und wann müssen Kompetenzen gemessen werden?</p> <p>C4. Überblick über standardisierte Methoden zur Kompetenzbewertung und deren Anwendung</p> <p>C5. Institutionen, die eine Kompetenzbewertung durchführen und ihre Aufgaben</p> <p>C6. Handlungsansätze in Beratung & Begleitung</p> <p>D1. Stakeholder im Bewertungs- & Anerkennungsprozess kennenlernen</p> <p>D2. Kommunikationsstrategien für unterschiedliche Stakeholder</p> <p>D3. Institutionelle und HelferInnen-Netzwerke kennenlernen</p> <p>D4. Handlungsansätze für die Beratung & Begleitung</p> <p>E1. Stakeholder im Bereich Flucht & Asyl</p> <p>E2. Kommunikationsstrategien für unterschiedliche Stakeholder</p> <p>E3. Institutionelle und HelferInnen-Netzwerke kennenlernen</p> <p>E4. Handlungsansätze für die Beratung & Begleitung</p>
Methode / Dauer	<p>Ansprache 45 min.</p> <p>A1: 30min, A2: 30min; A3: 60min; A4 30min</p> <p><i>Methoden:</i></p> <p>Ansprache, Organisation, Impulsreferat, Übung, Diskussion</p>	<p>Ansprache 45 min.</p> <p>B1: 45min; B2: 45min; B3: 45min; B4: 45min; B5: 45min, B6: 45 min; B7: 60 min; B8: 60min; B9: 60 min; B10: 60 min</p> <p><i>Methoden:</i></p> <p>Impulsreferat, Fallbeispiele, Diskussion</p>	<p>Ansprache 45 min.</p> <p>C1: 90min; C3: 30min; C4: 45min; C5: 45min; C6: 45min; D1: 30min; D2: 30min; D3: 30min; D4: 45min; E1: 30min; E2: 30min; E3: 30min; E4: 40min,</p> <p><i>Methoden:</i></p> <p>Impulsreferat, Fallbeispiele, Diskussion</p>
Wissensüberprüfung	theoretische Überprüfung	theoretische Überprüfung	theoretische Überprüfung
Material	Fallbeispiele, Übungen	Materialien für B, Präsentation, Gesetzestexte,	Materialien für C,D; E , Präsentation,

	Tag 1	Tag 2	Tag 3
		Statistiken, praktische Beispiele	Gesetzestexte, Statistiken, praktische Beispiele
Ausrüstung/Raum	Klassenraum mit Projektor und Flip Chart	Klassenraum mit Projektor und Flip Chart	Klassenraum mit Projektor und Flip Chart

	Tag 4	Tag 5	Tag 6
Thema	A. Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation & Konfliktmanagement - Kulturelle Besonderheiten und Social Skills	F. Arbeitsmarkt, Funktionsweise, Zugänge, rechtliche Rahmenbedingungen, Integration in den Arbeitsmarkt G. Schnittstellen & Netzwerke zum Thema Arbeitsmarkt	H. Zugang zu & Umgang mit potentiell traumatisierten Menschen I. Feedback, Evaluation, Abschluss A. Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation & Konfliktmanagement - Kulturelle Besonderheiten und Social Skills
Unterrichtseinheit	A5-A7	F1-F16, G1-G4	H1-H8, I1-I6
Dauer	3 Stunden	8 Stunden	8 Stunden
Ziele	AA1. Kenntnisse und praktische Anwendung von Diversity Management. AA2. Lösungsorientierte Ansätze zur Integration.	FF1. Grundkenntnisse über Begriffe, Modelle und Funktionsweise von Arbeitsmärkten FF2. Kenntnisse über Zahlen, Daten, Fakten, Struktur und Entwicklung des nationalen und europäischen Arbeitsmarktes FF3. Grundkenntnisse über die Theorie des Gesamtprozesses der Arbeitsmarktintegration erwerben FF4. Grundkenntnisse über die Strategien und Methoden zur Integration in den Arbeitsmarkt FF5. Fähigkeit erlangen die Integration in den Arbeitsmarkt durch Beratung und Begleitung zu unterstützen GG1. Grundkenntnisse über Schnittstellen und Stakeholder im Arbeitsmarkt	HH1. Grundkenntnisse im Umgang mit traumatisierten Menschen AA1. Kenntnisse und praktische Anwendung von Diversity Management. AA2. Lösungsorientierte Ansätze zur Integration. II1. Feedback, Evaluation, Abschluss und Ausblick

	Tag 4	Tag 5	Tag 6
Inhalt	<p>A5. Diversity Management Instrumente und deren praktischer Einsatz</p> <p>A6. Konfliktmanagement in multikulturellen Gruppen</p> <p>A7. Vorurteilsmanagement - Vorurteile, (Rollen-)Stereotype, Klischees</p>	<p>F1. Rechtsgrundlagen für den Zugang zum Arbeitsmarkt</p> <p>F2. Zuständige Stellen (einschließlich ihrer Aufgaben)</p> <p>F3. Voraussetzungen für die Aufnahme einer Berufsausbildung, Praktika</p> <p>F4. Grundkenntnisse über Begriffe, Modelle und Funktionsweise von Arbeitsmärkten</p> <p>F5. Zahlen, Daten, Fakten, Struktur und Entwicklung des nationalen und europäischen Arbeitsmarktes</p> <p>F6. Funktionsweise Arbeitsmarkt: Theoretische Grundlagen und Begriffe</p> <p>F7. Theorie des Gesamtprozesses der Arbeitsmarktintegration</p> <p>F8. Strategien und Methoden zur Integration in den Arbeitsmarkt</p> <p>F9. Fähigkeit erlangen die Integration in den Arbeitsmarkt durch Beratung und Begleitung zu unterstützen</p> <p>F10. Definition Integration in den Arbeitsmarkt / Bereiche der Integration in den Arbeitsmarkt</p> <p>F11. Besonderheiten der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen</p> <p>F12. Rechtliche und Soziale Integration</p> <p>F13. Analyse und Bewertung der vorhandenen Angebote</p> <p>F14. Institutionen, die Arbeitsmarktintegration anbieten & ihre Aufgaben</p> <p>F15. Strategien zur Integration in den Arbeitsmarkt</p> <p>F16. Handlungsansätze für die Beratung & Begleitung</p>	<p>H1. Definitionen/Grundlagen der Traumatherapie und Traumapädagogik</p> <p>H2. Potentielle Traumatisierungen erkennen</p> <p>H3. Auswirkungen der Symptome von posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) oder Traumafolgestörungen auf die sozial-emotionale Beziehungsgestaltung alltäglichen Miteinanders</p> <p>H4. Hilfsmittel im Umgang mit belasteten Menschen</p> <p>H5. Abgrenzung Beratung/Begleitung und Therapie</p> <p>H6. Eigene Rolle und Grenzen kennen</p> <p>H7. Unterstützungsmöglichkeiten für Berater/BegleiterInnen</p> <p>H8. Die richtigen/qualifizierten AnsprechpartnerInnen kennen/finden - Anlaufstellen und Therapiemöglichkeiten</p> <p>A8. Praktische Anwendung von Diversity Management</p> <p>A9. Kulturelle Besonderheiten verschiedener Zielgruppen identifizieren</p> <p>A10. Kultursensibler Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen</p> <p>A11. Konflikte erkennen und Lösungsansätze erarbeiten</p> <p>A12. Einsatz von Social Skills in der Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen</p> <p>I1. Feedback der TeilnehmerInnen über Lehrgang, Inhalte, Methoden</p> <p>I2. Abschlussprüfung</p> <p>I3. Kritik, Vorschläge</p> <p>I4. Anregungen</p> <p>I5. Evaluation</p>

	Tag 4	Tag 5	Tag 6
		G1. Stakeholder im Bereich Arbeit & Arbeitsmarktintegration G2. Kommunikationsstrategien für unterschiedliche Stakeholder G3. Institutionelle und HelferInnen-Netzwerke kennenlernen G4. Handlungsansätze für die Beratung & Begleitung	I6. Abschluss und Ausblick
Methode / Dauer	Ansprache 45 min. A5: 80 min; A6: 60min; A7: 60min <i>Methoden:</i> Impulsreferat, Übung, Diskussion	F1: 15min; F2: 15min; F3 15min; F4: 15; F5: 15min; F6: 15min; F7: 15min; F8: 15min; F9 30min; F10: 15min; F11: 30min; F12: 30min; F13: 30min; F14: 45min; F15: 60 min; F16: 30min; G1: 30min; G2: 30min; G3: 30min; G4: 30min <i>Methoden:</i> Impulsreferat, Übung, Fallbeispiele, Diskussion	H1: 30min; H2: 30min; H3: 30min; H4: 15min; H5: 30min; H6: 45min; H7: 30min; H8: 30min; A8: 30min; A9: 30min; A10: 15min; A11: 15min; A12: 30 min; I1: 15min; I2: 30min; I3: 15min; I4: 15min; I5: 15min; I5: 15min; I6: 15min <i>Methoden:</i> Impulsreferat, Übung, Fallbeispiele, Diskussion, Abschlusstest: Multiple Choice, Feedbackrunde,
Wissensüberprüfung	theoretische Überprüfung	theoretische Überprüfung	theoretische Überprüfung, Abschlusstest: Multiple Choice
Material	Fallbeispiele, Übungen	Materialien für F, Präsentationen, Statistiken, praktische Beispiele	Materialien für H, Präsentation, praktische Beispiele, Feedbackfragebogen, Multiple Choice Test
Ausrüstung/Raum	Klassenraum mit Projektor und Flip Chart,	Klassenraum mit Projektor und Flip Chart,	Klassenraum mit Projektor und Flip Chart,



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

